

Verlagsort: „Sozialistischer Verlag“ e. G. m. b. H.  
Breslau 1, Nikolaistraße 49/50.

Verlagsort: Ring 8857. — Telegr.-Adresse: „Welt-Breslau“.  
Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 49/50.

# Schlesische

# Arbeiter-Zeitung

## Parteiblatt der Unabhängigen Sozialdemokraten.

Einzelnummer 25 Pf. — Durch Abnehmer oder durch die Post: monatlich 2,50 Mk., vierteljährlich 7,50 Mk. frei ins Haus.

Postfachamt, Nr. 25885.  
„Sozialistischer Verlag“, e. G. m. b. H., Breslau.

Einzelnummernpreis: Die 8-spaltige Millimeterzeile über deren Raum 0,90 Mk., anwärts 1,00 Mk. Stellen- und Wohnungsgesuche, Familienangelegenheiten, Verträge und Verfamulung-Anzeigen 0,50 Mk. Restname: Die 8-spaltige Zeile, druckfertig über deren Raum, hinter Text 3. — Mk.

## Der Parteitag schon am 12. Oktober.

Mit Rücksicht auf die politische Situation und viele brennenden wirtschaftlichen und politischen Fragen, sowie mit Rücksicht darauf, daß der Reichstag bereits am 18. Oktober zusammentritt, hat das Zentralkomitee beschlossen, den Parteitag auf Dienstag, den 12. Oktober, einzuberufen. (Ausführliche Angaben in der nächsten Nummer.)

### Polen — Sowjetrußland.

Aus Meldung der „Pravda“ haben die Rottruppen die Offensive bei Berdysch ergriffen und die polnischen und ukrainischen Streitkräfte zum Rückzug gezwungen. Ferner sollen sich die Polen bis auf Brest-Litowsk zurückgezogen haben. Es ist vorläufig nicht klar zu erkennen, wie weit diese Meldungen den Tatsachen entsprechen.

Die „Kölnische Zeitung“ berichtet, daß nach Mitteilungen des russischen Kommunisten Dr. Schlowitsky die Armee Wrangel heute keine ernste Gefahr für Sowjetrußland mehr sei. Die Affäre Wrangel würde in wenigen Wochen erledigt sein. Wrangels Einfall in das Kubangebiet sei vollständig abgeklungen worden. Das Mißgelingen des Versuches, die Kuban-Kosaken zum Anschluß zu bewegen, sei der Anfang vom Ende Wrangels.

Der Chefredakteur der Moskauer „Iswestija“, Steflow, erklärt in einem Leitartikel, er glaube nicht, daß die Polen ernstlich gewillt seien, Frieden zu schließen. Die Polen streben in Wirklichkeit danach, ihren Vormarsch fortzusetzen. Es existiere eine heimliche Abmachung Millerands mit der polnischen Regierung, in der Millerand sich verpflichtet habe, die Forderungen Polens England gegenüber zu unterstützen.

Die Verschwörungen des imperialistischen Giftbottichs der ganzen Welt gegen Sowjetrußland gehen planmäßig weiter. Insbesondere Frankreich rüstet ganz offen zu einer erneuten kriegerischen Aktion gegen Sowjetrußland.

Die Ausweisung Kamenews aus London, die den Abbruch der politischen Besprechungen Lloyd Georges mit der Sowjet-Regierung bedeutet — die Handelsdelegation unter Krassin bleibt zunächst in London — begründet Lloyd George mit einem finanziellen Angebot, das die Sowjet-Regierung der Zeitschrift der Arbeiterpartei, dem „Daily Herald“ gemacht haben soll. Er will damit das politische Motiv des Abbruchs verhüllen, die chauvinistischen Instinkte des Kleinbürgertums aufheben und die Arbeiterschaft in Verwirrung bringen.

In Wirklichkeit hat der Abbruch der Verhandlungen natürlich den Umschwung an der polnischen Front, die Ursache der polnischen Gegenoffensive zur Ursache. Die britische Regierung hält es nun wieder nicht mehr für nötig, sich unter das Joch einer Verständigung mit Sowjetrußland zu begeben und hat von neuem den offenen Kampf auf ihr Programm gesetzt.

### Proletarische Solidarität.

Wie der „Avanti“ berichtet, haben die italienischen Eisenbahner in Bologna einen Eisenbahnzug mit 27 Waggons italienischer Munition angehalten, der nach Lyon und von da aus nach Polen gehen sollte.

In einer an die Regierung gerichteten Rundgebung der tschechisch-deutschen Föderation der Eisenbahner heißt es, daß täglich nach Polen Kriegsmaterial geschmuggelt werde, und zwar in besonderen Wagen, die Plakate mit der britischen Flagge tragen und mit der Aufschrift versehen sind, daß sie unter dem Schutze einer englischen Gesellschaft stehen.

### Russische Gewerkschaftsführer in Berlin.

Als Delegierte der russischen Gewerkschaften sind in Deutschland 7 hervorragende Führer russischer Gewerkschaften, von denen nur 3 die Einreiseerlaubnis erhalten haben, eingetroffen.

### Die italienische Bewegung

Ist noch nicht zum Abschluß gebracht. Sie trägt jetzt einen rein gewerkschaftlichen Charakter, ist aber sicherlich ein Beitrag zur weiteren Revolutionierung des italienischen Proletariats. Die Industriellen weigern sich, die von den Arbeitern geforderte Produktionskontrolle (Betriebsräte) anzuerkennen. Sie hoffen jedoch, wie gemeldet wird, auf eine gütliche Einigung. Die Eisenbahner üben mit den Metallarbeitern Solidarität und verhindern Polizei-Transporte nach Norditalien.

### Kein englischer Bergarbeiterstreik?

„Telegraf“ meldet aus London, daß sich die Aussichten auf eine Regelung im englischen Bergarbeiterstreik verbessern. — Die Delegierten der kanadischen Bergarbeiter teilten dem englischen Bergarbeiterführer Smillie telegraphisch mit, daß sie geschlossen für die Forderungen der englischen Grubenarbeiter eintreten.

### Nig-Res-Bains.

Es fand wieder mal eine Konferenz von Entente-Häuptlingen statt. Diesmal unterhielten sich Millerand (Frankreich) und Giolitti (Italien). Das Ergebnis der Konferenz läßt sich in großen Zügen zusammenfassen: Frankreich läßt Italien freie Hand gegenüber Jugoslawien und Sowjetrußland, um seinerseits freie Hand zu bekommen gegen Sowjetrußland. Kontrei ist eines der wahrscheinlichsten Ergebnisse der Vereinbarungen, die Hinauszchiebung der Genfer Konferenz. Der allgemeine Sinn dieser Abmachungen ist klar genug. Sie stellen von seiten Frankreichs einen Versuch vor, freie Hand zu bekommen und im Aufmarsch gegen Sowjetrußland eine weitere Etappe zurückzulegen. Italien soll die kleine Entente, Tschecho-Slowakien und Jugoslawien, in Schach halten, damit Frankreich Ungarn und Rumänien gegen Sowjetrußland einsetzen könne.

Der „Matin“ beschäftigt sich mit der Meldung des „Daily Herald“ über den Abschluß eines französisch-ungarischen Handelsvertrages und teilt mit, daß seit einigen Monaten eine gewisse Anzahl großer wirtschaftlicher Unternehmungen Europas nach und nach unter französische Kontrolle gekommen sei. So in Liechtenstein die Stadwerke, in Oberschlesien die großen Kattowitzer Fabriken, in Polen die Gesellschaft Duta Bankowa, in Rumänien Waggon- und Lokomotivfabriken, in Jugoslawien ein bedeutender Teil der Flüsse und Häfen. Admiral Gortch habe darauf die französische Regierung gebeten, Ungarn bei der Wiederherstellung guter Beziehungen zu ihren Nachbarn zu unterstützen. Als Beweis für seine loyale Haltung habe er auf der einen Seite die Kontrolle über die ungarischen Staatsbahnen, über die hauptsächlichsten Fabriken des Landes, über die größte ungarische Bank, die Kreditbank, über die ungarischen Flüsse und über den Hafen von Budapest angeboten, und andererseits alle seine militärischen Kräfte zur Verfügung gestellt, über die Frankreich und die Entente notwendigenfalls gegen die Rote Sowjetarmee bestimmen könnten. Nach ziemlich langen Besprechungen sei vor einigen Wochen ein Abkommen zustande gekommen, das für Frankreich Paläologue und für Ungarn Galmoz unterzeichnet haben. Gleichzeitig verständigte sich Ungarn mit seinem Hauptfeind Rumänien, und der „Matin“ meint, daß es sogar nicht unmöglich wäre, daß Rumänien eines schönen Tages dem guten Einverständnis mit Ungarn seine Rechte auf das Banat von Temeswar zum Opfer bringe.

### Kroatien.

Im nördlichen Kroatien, besonders in der Gegend Jitsch von Agam sind große Bauernunruhen ausgebrochen. Der Grund ist der Widerstand der Bauern gegen die Mobilisierung. An mehreren Stellen sind die Eisenbahnlinien zerstört worden, die Züge verkehren nicht. Diese Unruhen stehen auch im Zusammenhang mit der Dienstverweigerung der Soldaten, die nach Albanien gegen die Albanen geschickt werden sollen und dauernd desertieren.

### Gegen den englischen Imperialismus.

„The Times“ melden aus Simla (Indien): Es befindet sich, daß die Garnisonen in Maimens und Mazar-i-Sharif (Nord-Afghanistan) gewentert und die Truppen die Errichtung von Soldatenräten nach russischem Muster gefordert haben. Die Araber haben die Stadt Bagdad umzingelt und die Telegraphenleitung abgeschnitten. Ein großer Teil der Bagdadbahn ist in der Hand der Araber. Am Ufer des Tigris eroberten die Araber zwei englische Batterien und bedeutende Munitionsmengen. Die englischen Schiffe auf dem Tigris und Euphrat werden von den Arabern beschossen. Die englischen Munitionslager nördlich von Bagdad sind von den Arabern erobert worden.

### Die Weltwirtschaftskrise.

Dänemark. Betriebsbeschränkungen in der dänischen Textilindustrie. Infolge mangelnden Umsatzes stehen sämtliche Textilfabriken im Lande vor der Notwendigkeit der Einschränkung oder Betriebs Einstellung. Bei den Kopenhagener Fabriken ist dies schon vor einiger Zeit der Fall gewesen und jetzt stehen auch Einrichtungen aller jütländischen Fabriken bevor.

### Kanada.

Die gegenwärtige Krise zeigt sich auch in den Schuhfabriken Kanadas, die nur die Hälfte der sonstigen Arbeitszeit arbeiten. Manche Fabriken liegen überhaupt still. Etwa 50% der Arbeiter sind gezwungen zu feiern.

### Ueber die Preisbewegung in Italien

Die nachfolgenden Ziffern für verschiedene Waren seit Kriegszeit bis Juni d. J. veröffentlicht: Getreide und Fleisch Juli 1914 114,0, Höchstpreis Mai 1920 530,2, andere Lebensmittel Juli 1914 127,2, Höchstpreis Juni 1920 741,1, Textilwaren Juli 1914 116,9, Höchstpreis April 1920 1233,9, Juni 1920 895,8, Mineralien und Metalle Juli 1914 112,2, Juni 1920 1109, verschiedene Waren Juli 1914 108,1, Juni 1920 628,4. Die Durchschnittsziffern stellen sich für Juli 1914 auf 116,7, für die Höchstpreise April 1920 auf 855,7 und für Juni 1920 auf 773,5.

### Russische Lokomotivbestellungen in Deutschland.

Die Lokomotivfabrik Henschel in Kassel erhielt laut „Kasseler Kurier“, Auftrag der russischen Regierung auf 200 Lokomotiven.

### Die Volksbeglucker.

Innerhalb der S. P. D. werden fortgesetzt Stimmen laut, der jetzt bestehenden Reichsregierung beizutreten. Zentrum und Volkspartei sind dem nicht abgeneigt. Eine andere Richtung in der S. P. D. drängt auf Auflösung des Reichstages und Neuwahlen. Sie glaubt an eine neue S. P. D.-Konjunktur und an die Wiedergeburt der alten Koalition. Daß sich die Kleinbürger nicht täuschen.

### Die Folgen von Spaas.

Die amtlichen Berliner Stellen erklären, daß Tag für Tag aus der Provinz Nachrichten über Betriebsbeschränkungen, Arbeiterentlassungen, Störungen in der Lichtversorgung und alle anderen Folgen des Kohlenmangels einlaufen. — Wenn auch die Unternehmer, um die Stilllegung der Betriebe zu begründen, oft den Kohlenmangel nur vorkäufeln, so ist doch die Tatsache nicht aus der Welt zu schaffen, daß die Unterhaltung des Spaer Kohlenabkommens der deutschen Wirtschaft selbstverständlich zum Schaden gereicht.

Seit dem 1. September ist die deutsche Kohlenlieferung an die Entente um fast 20 Prozent hinter den Spaer Verpflichtungen zurückgeblieben. Die Entente-Kommission in Berlin hat an den alliierten Rat Mitteilung über die kommunistische Agitation im Ruhrrevier gegen die Ausführungen des Abkommens von Spaas gemacht. Sie betont dabei besonders, daß die deutsche Regierung keine Maßnahmen gegen diese Agitation ergriffen habe und daß diese Haltung die Erfüllung des Kohlenabkommens ernstlich gefährde.

## Die eiserne Notwendigkeit.

D. H. Die Krise in der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ist in das unverschleierte offene Stadium getreten, in die Endphase mit klarer Entscheidung und — Scheidung. Die Epoche des unartikulierten Kampfes zweier Gruppen in ein und derselben politischen Organisation, die tatsächlich von einander verschiedene Ideologien, Prinzipien und Tendenzen der Tat-

bereitschaft und Tatkraft besitzen, geht nun ihrem für die Fortführung der proletarischen Revolution höchst notwendigen Ende entgegen. Es muß doch schließlich auch dem stumpfsten Gehirn klar sein, daß eine Bewegung, zumal unter den heutigen höchst gespannten politischen Verhältnissen, in ihrer gesunden Entwicklung gefährlich gehemmt wird, wenn die zu ihrer Führung stehende Partei keine erste Einheit bildet, in sich keine Übereinstimmung der Ideen, des Willens auf-

weist, sondern chronisch und tief zerklüftet ist, sich untereinander zerbricht. Parteifanatiker, die unter allen Umständen, nicht beschwert von Erkenntnis und Logik, die organisatorische Geschlossenheit der Partei nach außen hin bewahren wollen, mögen gute (und sentimentale) Leute sein, aber ist das (unbewußt) Sabotage der Revolution. Und es kommt keineswegs auf das äußere ästhetische Bild einer Partei an, sondern einzig und allein auf den Sieg der pro-



**Republik Deutschland**

**Chronik der Bürgerdiktatur.**

(Fortsetzung.)

**München.** Der kommunistische Abgeordnete Eisenberger wurde auf dem Ostbahnhof beim Eintreffen aus Trostberg, wo er in einer kommunistischen Versammlung gesprochen hatte, verhaftet. Er soll „Aufreizung zum Klassenhaß“ begangen haben.

Die vom Gewerkschaftsverein München und dem Aktionsausschuß der Betriebsräte einberufene Versammlung der Gewerkschaftsdelegierten und der Betriebsräte beschloß in geheimer Abstimmung mit 118 gegen 110 Stimmen, sich dem kommunistischen Antrag, am Freitag vormittag von 10—12 Uhr einen Proteststreik gegen die Verhaftung des Abgeordneten Eisenberger durchzuführen, anzuschließen.

**München.** Vor dem Münchener sogenannten Volksgericht fand wiederum ein „Hochverratsprozess“ statt, und zwar gegen den 18-jährigen Kommunisten Detterbeck, bei dem vor kurzem eine Liste gefunden worden war, die Namen von Mitgliedern der Reichswehr, Einwohnerwehr und Sicherheitspolizei enthielt, von denen einzelne durch ein Kreuz besonders gekennzeichnet waren. Die Erhebungen ergaben, daß die gekennzeichneten Personen bei Gelegenheit eines neuen Linksputsches in Haft genommen werden sollten. Das Gericht verurteilte über den Antrag des Staatsanwalts hinaus den Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von 1½ Jahren.

**München.** Der Staatskommissar hat aus Gründen der öffentlichen Sicherheit eine für den 15. d. M. angeordnete öffentliche Versammlung des Republikanischen Führerbundes verboten.

(Die Chronik wird fortgesetzt.)

**Aus der Partei.**

Für den Anschluß an Moskau erklärten sich die U. S. P. Plauen, die Funktionäre des Mansfelder Gebiets, die U. S. P. Neustadt, Niederbarnim, Ost, Schöneberg-Friedenau, die Volksversammlung der Agitations- und politischen Kommissionen Berlins, der württembergische Industriebezirk, die Kreisgeneralversammlung Bielefeld-Wiedenbrück (die Versammlung verurteilte aufs schärfste die antibolschewistische Propaganda Dittmanns, weil diese Propaganda konterrevolutionär ist und eine Schädigung für den internationalen

Sozialismus zur Folge hat), die Kreisfunktionäre von Penne-Remscheid (die Konferenz verurteilte mit aller Entschiedenheit das Auftreten führender Genossen gegen Sowjetrußland, indem sie in der Presse und unter dem Mantel der Wissenschaft, durchaus einseitig gefärbte Berichte über die wirtschaftliche Lage in Rußland geben, die im gegenwärtigen Stadium des revolutionären Kampfes in Rußland einem Dolchstoß in den Rücken unserer kämpfenden Brüder gleichkommen), die U. S. P. Cöthen, Hartzgerode, Bernburg, Köslau in Anhalt, die Funktionäre der U. S. P. Essen (daraufhin gab der Reichstagsabgeordnete Hofmann eine Erklärung ab, daß er sein Reichstagsmandat der Bezirksleitung zur Verfügung stelle).

Gegen den Anschluß sprachen sich aus: Der erweiterte Bezirksvorstand Groß-Hüringen, die Funktionäre der U. S. P. Düsseldorf, der Bezirksparteitag für Altenburg, Ostfriesland, die Landesversammlung der sächsischen U. S. P.; der Bezirk Oberschlesien nahm folgende Resolution an:

Gegen die Moskauer Bedingungen und Thesen können grundsätzliche Bedenken nicht erhoben werden. Die U. S. P. Bezirk Oberschlesien, stellt sich deshalb auf den Standpunkt, daß bis zum nächsten Parteitag eine rege Agitation für den Anschluß betrieben werden muß. Da die weltpolitische Lage jeden Augenblick ein tatkräftiges Handeln erforderlich machen kann, ist der Anschluß an die 3. Internationale auf schnellstem Wege zu vollziehen. Sollte die Entwicklung der Dinge vor dem Abschluß ein Handeln erforderlich machen, so ist so zu verfahren, als wenn der Anschluß an Moskau schon vollzogen sei.

**Achtung!**

Die Wahlen der gewerkschaftlichen Betriebsräte zu dem bevorstehenden Betriebsrätekonferenz werden gegenwärtig im Lande vollzogen. Unsere Genossen müssen unbedingt darauf achten, daß diese Wahlberechtigung nicht etwa wegen des inneren Parteistreites unbeachtet vorübergehe. Wir bitten dringend, alle lokalen Organisationen darauf aufmerksam zu machen, daß sie in allen Gewerkschaften, auf die wir durch U. S. P.-Betriebsräte irgendwelchen Einfluß haben, die Wahl unserer Genossen mit Eifer betreiben müssen.

**Lokales.**

Breslau, den 18. September.

**An unsere Leser!**

Die Donnerstag-Zummer unserer Zeitung konnte wiederum aus finanziellen Schwierigkeiten nicht erscheinen. Die Genossen werden nochmals mit aller Entschiedenheit aufgefordert, ihrer Pflicht nachzukommen und die Zeitung in jeder Hinsicht zu unterstützen.

**Die Geschäftsleitung des Sozialistischen Verlages.**

**Richtig.**

Wie die „Vollstreckung“ meldet, ist der bekannte Kappist Oberst Schwardt, abgesetzter Kommandeur der hiesigen Sicherheitswehr und

Polizeipräsident von Gnaden Aktiv, zum Kommandeur der Streifen für Rheinland und Rünker im Range eines Generals ernannt worden. Diese Entsendung ist richtig. Im Lande der Konterrevolution werden nationalistische Hochverräter weder gehent noch geprügelt, sondern belobt und im Range erhöht. Bestraft werden nur Proletarier.

**Schlechte Ernte?**

In der Presse macht die hiesige Bäckereiwirtschaft bekannt, daß infolge des ungünstigen Ausfalles der Ernte voraussichtlich die weitere Verwendung von Speidemitteln unvermeidlich sein wird. So, die Ernte ist also auf einmal schlecht ausgefallen. Das stimmt aber nicht. Die Ernte ist gut — aber die Agrarier liefern nicht und der Getreidehandel blüht, womit natürlich nicht gesagt ist, daß, wenn sonst alles kläppte, die deutsche Agrarproduktion, vor allem in dem Zustande, in dem sie sich jetzt befindet, allein imlande wäre, den Inlandsbedarf voll und ganz zu decken! Die Geschichte von der schlechten Ernte jedoch ist ein hares blühenes Schwünkel.

**Stimmenbeiräte der U. S. P. D.**

treffen sich am Montag, den 20. d. Mts., abends 7 Uhr, im Parteilokal.

**Achtung! Genossen vom Distrikt 3.**

Durch einen Irrtum ist im letzten Parteialtenber noch einma Rosenstraße 27 als Versammlungsort angegeben worden. Die Distriktsabende finden in Zukunft Rosenhägerstraße 21 (Wladsecke) statt. Der Distriktsführer.

**Eine neue Zeitschrift.**

Die Genossen Ernst Dänning, Curt Geyer und Walter Stoeder geben ab 1. Oktober eine zweimonatlich erscheinende Zeitschrift die „Kommunistische Rundschau“ heraus. Bekannte Genossen des In- und Auslandes haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt. Wegen der Abonnementbedingungen verweisen wir auf das Interat in der heutigen Nummer.

Verantwortlich: für den gesamten Inhalt Dagobert Rubinste; für die Interate Fritz Ullrich; Druck: Buchdruckerei Büffel & Danigel, sämtlich in Breslau.



**Raucher!**

Den Verhältnissen der minderbemittelten Rauchern anpassend, führe ich von heute an folgende Preislagen meiner in Geschmack und Brand wie bekannt erstklassigen Zigarren:

- Heimland 50 Pf.
- Odillo 50 „ Versuchen Sie!
- Jedermann 60 „ Sie bleiben
- Rotmarke 70 „ treuer Kunde!
- Blaumarke 80 „

**Die große Lola 90 Pf.**

sowie Qualitätssorten von 1 Mk. — 1,50 Mk. alle Sorten Zigaretten von 15 — 50 Pig. rein Uebersee-Rauchtabake von 12,50 Mk. per 1/2 kg (in 50 gr-Packungen à 1,25 Mk.) an. F. W. Radler, Zigarrenfabrik, Büttnerstr. 25 Verkaufsstellen: Bismarkstr. 13, Hedwigstr. 31, Roßplatz 12, Herzogstr. 29, Weintraubengasse 6.

# Dicke Bohnen

203 ZIGARETTE

in Qualität und Grösse unübertroffen!

ohne Mundstück

Adler-Compagnie

Überall zu haben

DRESDEN

**Schießwerder.**

Den vielen Wünschen entsprechend wird das Gastspiel „Der Glockenguss zu Breslau“ noch einige Tage verlängert. Unwiderruflich letzte Vorstellung Montag, den 20. 9., Dienstag, den 21. 9., Mittwoch, den 22. 9. und Donnerstag, den 23. 9. täglich 8 Uhr abends. An diesen Spieltagen auch samstags 3/4 Uhr Schul- und Jugend-Vorstellung.

Vorverkauf im Verkehrs-Büro Barasch und im Schießwerder. Es empfiehlt sich, die Karten bereits im Vorverkauf zu kaufen, um das Ausverkaufen und unangenehme Drängen an der Abendkasse zu vermeiden.

**Unabhängige Sozialdemokratische Partei Breslau.**

Freitag, den 1. Oktober 1920 im Stabliement Schießwerder

## Großer Unterhaltungsabend

bestehend aus humoristisch, politisch, satirischen Vorträgen angeführt von

**Soffmanns roten Sängern, Berlin**

und einer Aufführung von Kunstfreibungen einer Turnerinnen-Abteilung der Breslauer Freien Turnerschaft.

Einlaß 6¼ Uhr abends. Anfang 7¼ Uhr.

Eintrittsstarten zum Preise von 2.— BR., 1.50 BR. und 1.— BR. sind bei allen Distriktsführern u. Kassierern, im Parteibüro und in der Buchhandlung, Ribotstr. 49/50, im Vorverkauf erhältlich.

Es ladet freundlich ein Die Distriktsleitung.

Soeben erschienen:

**Russische Korrespondenz Nr. 11.**

Authentische Nachrichten über Sowjet-Russland.

Die kommunistische Internationale. Heft 6.

Stimow, Die Rolle der kommunistischen Partei in der proletarischen Revolution. Preis 2.30 Mk.

Besonders wichtig für die Anhänger der III. Internationale.

Kommunistische Bücherrol Breslau 5, Gränschenerstraße 45.

# Ata

reinigt und scheuert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw.

**Bestes Scheuerpulver** für Haushalt, Gewerbe u. Industrie.

**Vorzüglicher Herdputz.** Überall erhältlich.

**Henkel & Co., Düsseldorf**

Fabrikanten von „SW“ und Henkel's Bleich-Soda.

**Militär- und Zivil-**

Mittel, Büsen, Hosen, Anzüge, felder, Stoffe, Drehsachen, Zeitbahnen, Stiel- und Schuhe

**Max Hadamek**

Breslau 5, Brandenburgerstr. 9. III.

**Altimetalle**

kauft Jakisch, Neumarkt 26.

**Möbel billiger!**

Bedeutend herabgesetzte Preise!

21er. Schrank, mah. . . 465.  
21er. Bett mit Spiegel . . 465.  
1 Tisch mit Schrank . . 125.  
2 Stühle à 45 . . 90.  
3 Stühle mit Holz . . 750.  
1 Stuhl, Holz, mah. . . 55.  
Wiesstr. Nr. 255

**Max Giesel, Brüderstr. 23**

Genossen, beachtet unsere Buchhandlung.

**Hingerichtet!**

sind die Blitze aller Raucher auf meine Qualitäts-Tabake „Der schönste v. Allen“ hochfeiner blumiger Krüllschnitt

1/5 Pfd. Mk. 2,00  
Java mit Brasil  
würziger, aromat. Mittelschnitt  
1/5 Pfd. Mk. 2,50

Man achte auf alle Qualität und lasse sich nicht durch schelubar billigere Angebote irre machen

Tabakwaren-Lager  
Friedrich-Wilhelm-Str. 26  
Westendstrasse 35  
Schweidnitzstr. 2  
Nene Schweldditzer Str. 1

Billige gute Bezugsquelle

Zigarrenfabrik **H. Brete** Stamen bei Spremsberg I.-L.

**Stadttheater.**  
Sonnabend 7 Uhr:  
Madame Butterfly.  
Sonntag 8 Uhr:  
Parsifal.

**Jobe-Theater.**  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Die deutschen  
Steinfäden.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Die Rächerhölle.

**Thalia-Theater.**  
Sonnabend 7 1/2 Uhr:  
Süßmann Gensche.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Das Blumenboot.

**Schauspielhaus.**  
Opernbühne, XI. Nr. 2545  
Heute u. täglich 7 1/2 Uhr:  
Die Frau im Hermelin  
Sonntag nachm. 8 1/2 Uhr:  
Drei alte Schwatzen

**Viktoria-**  
**Theater**  
Täglich 7 1/2 Uhr:  
**Die ledige**  
**Ehefrau.**

**Zeltgarten**  
Dir. Hans Krsinsik  
im herrl. Garten.  
Ab 18. August:  
Internationaler  
**Meisterringer-**  
**Wettstreit**  
um den großen Preis  
von Breslau und  
Goldpreise i. Höhe von  
15.000 Mk. in Bar.  
Vorher das große  
Variété-Programm  
6 Attraktionen.

**Ober-Bayern**  
Gartenstr. 65  
Täglich:  
die Valchenseer  
Singvögel  
und das  
Damen-Streich-  
Orchester  
Dir. P. Schütz  
Anfang 6 1/2 Uhr,  
Sonntag 4 Uhr.

**Eden**  
**Theater**  
Lichtspiele  
im Adeligen Hof  
Nikolaistraße 27.  
Freitag bis Montag  
Erstaufführung  
Nic Carter  
Neuestes Abenteuer  
**Der falsche**  
**Baronett**  
Grosses, sensation-  
nelles u. spannend.  
Detektiv-Drama.  
**Hausfreund**  
a. D.  
Grosser Lustspiel-  
Schlager in 3 Akten.

**Waldschmidt**  
Her große Segnung!  
**Verlorene**  
**Töchter**  
I. Teil  
Malertragödie i. 6 Akt  
Anklage gegen  
den Makel  
Unter dem Protektorat  
des deutschen  
Friedens  
Ferner:  
Das gute Programm  
Sonntag ab 3 Uhr:  
Kunstausstellung!

**Waldschmidt**  
Her große Segnung!  
**Verlorene**  
**Töchter**  
I. Teil  
Malertragödie i. 6 Akt  
Anklage gegen  
den Makel  
Unter dem Protektorat  
des deutschen  
Friedens  
Ferner:  
Das gute Programm  
Sonntag ab 3 Uhr:  
Kunstausstellung!

**CIRCUS**  
Vorverkauf Barock  
Toll. Ring 7473  
abends 7 1/2 Uhr  
Sonnt. auch nachm. 3 1/2 Uhr  
**2 Tage noch**  
**bis Montag nachmittag**  
**das blendend. Gastspiel.**

**Beh**  
Heinrichstr. 21/23.  
Garten, Elag. Moltkestr. 1.  
Erschütternde Bilder  
menschl. Verirrung  
**Der**  
**gelbe Tod**  
II. Teil  
in 7 großen Akten  
Die größte Sensation  
russischer Verbrechen  
Ferner:  
**Lotte Neumann**  
im Filmschauspiel  
**Die**  
**Glücksfalle**  
5 Akte a. d. Roman  
von Zobelitz.

**Palast-**  
**Theater.**  
2 Detektiv-Schlager  
**Sein letzter Trick**  
Dazu:  
**Der Hund von**  
**Baskerville**  
5. Teil.

**Kammer-**  
**Lichtspiele**  
Schweidnitzer Strasse.  
**Vampyre**  
3. Teil  
Dazu:  
**Carola Töde** in  
**Tötendes**  
**Schweigen**

**ZEPTE-**  
**KINO**  
**Judex**  
6. Teil  
Dazu:  
**Max Landa**  
**Würger der Welt.**

**Volksgarten**  
**Lichtspiele**  
Nikolaistraße 43  
Ab Freitag, den 17., bis  
Montag, den 20. Sept.

**Esther Carena**  
in der großen  
Südtiroler  
**Die von der**  
**Liebe leben**  
in 7 großen Akten  
Dazu:  
**Anna dreht**  
**Granaten**  
mit  
**Anna Hiller-Letz**  
Teiles Lustspiel  
in 2 Akten.

**Der Saal**  
**der**  
**7 Sünden**  
5 Akte  
Sittenbild gewisserloser  
Frauen, die um ihrer Ge-  
nußsucht zu fröhnen, unter  
dem Vorwand der Freund-  
schaft Frauen der reinen  
Ehe entzieht, sie aber dem  
Lester des Spiels, Patz-  
und Verschwendungssucht  
zuführt, wodurch manch  
gutes Herz auf die Straße  
getrieben wird.  
In den Hauptrollen:  
**Pia v. Moosburg**  
**u. Willy Prager**  
Ferner:  
**Viggo Larsen**  
**u. Erra Bogner**  
in dem Fischerdrama  
**Ubo Thomsens**  
**Heimkehr**  
4 Akte  
stark dramatisch.

**HELIOS-**  
**Lichtspiele**  
II. Aufführung!  
Großer Sensationsfilm:  
**Das lebende Rätsel**  
oder  
**60 Jahre scheutot**  
verleibt von Harry Piel  
s' Lieder von Leisachal  
Vorausge! Ab Dienstag!  
**Das tote Land**  
ausserdem  
Stückchen des Glücks  
nach dem bekannt. Roman  
der „Volksrecht“.

**Spook-**  
**Schichtspiele**  
Neanderstrasse 35.  
Nr. 1. Schütz.  
Wiederum ein grosses  
spektakuläres Programm  
I. u. II. Teil  
oder  
**Der Fisch der Kälter**  
Spannendes Abenteuer-Drama  
Sensation auf sensationen  
Wacklige Handlung  
in 5 grossen Akten  
in der Hauptrolle  
● Ein Juwelenstück ●  
Ein hochinteressantes  
Filmspiel in 4 Akten  
● Sein Schicksal ●  
Famously Lustspiel 3 Akte.

**OK**  
**Theater**  
Fortsetzung  
3. Teil  
die große  
Anklage Schand  
**Die**  
**Vampire**  
Der Schrecken  
aller Beklämte  
6. Episode:  
Friedrichsberg  
7. Episode:  
Schwarz  
der Geheimnisse.  
Ferner:  
**Carola Töde**  
in  
**Tötendes**  
**Schweigen**

**Achtung! Wo?**  
Ist es nicht eine tolle  
Welt mit ganz  
Erregungen an  
und Verwirrungen?  
Bei H. Kluge,  
Nesseltstr. 11, I. Etg.

Unsere Spezial-Abteilung

# Herren-

# Bekleidung

bietet eine enorme Auswahl fertiger

**Anzüge · Paletots · Ulster · Raglans**  
**Cutaways · Beinkleider**

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit

<b>Ulster</b> 295	<b>Raglans</b> 450
mit feinerster Absteife ein- und zweireihig Mk. und höher	frische Formen Mk. und höher
<b>Anzüge</b> 445	<b>Beinkleider</b> 154
aus guten haltbaren Stoffen, 1- und 2-reihig Mk. und höher	aus haltbaren gestreiften Zwirn- u. Cheviotstoffen Mk. und höher

**Rudolf Petersdorff**  
Breslau, Orlauerstraße 6

**Odertor-**  
**Lichtspiele**  
Weinstrasse 53 55.  
Her noch besetzt!  
D. best. Fern- und  
Es ist ein Teil in der  
**Frühlingszeit**  
Sonntag u. Montag!  
Nic Carter in  
**Die Javelantender**  
von San Francisco  
sensation. Detektiv-Drama  
Dopp. Helden  
Heldinnen Laga. Schlag.  
Schnellen - Kessbraut  
Sonst. 3 Uhr Kindevorst.

**Zigaretten,**  
große Auswahl in Ziga-  
retten, Rauch-, Saug-  
und Schnupftabak.  
**Albert Engel,**  
Zigarettenhändl.  
Stedegasse Nr. 52  
erstes Haus vom Ring.

**Achtung! Wo?**  
Ist es nicht eine tolle  
Welt mit ganz  
Erregungen an  
und Verwirrungen?  
Bei H. Kluge,  
Nesseltstr. 11, I. Etg.

**Cabaret**  
**KA**  
**KA**  
**DU**  
Alles wälzt sich vor  
**Max Wurst - Alberti**  
Außerdem:  
**Hanns Lehmann : Lony Rolf**  
**Harry Sandten.**

**T.T.**  
Tauentzienplatz 15  
Von 17. 9. - 23. 9. 20.  
**Masken**  
Ein Filmspiel von  
Hans Gensings mit  
Albert Bassermann  
**Das**  
**Valentiniädel**  
Lustspiel in 4 Akten  
Beginn pünktlich 4 Uhr.

**Central-Ball-Saal**  
(Deutscher Kronprinz) A. Hahn  
Weinstrasse 50/52, Straßenbahnlinie 1 u. 21.  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
**Grosser Tanz**

**Ufo**  
Ulrichstrasse 10  
Von 17. - 23. Sept.  
**Der Henker**  
von  
**Sankt Marien**  
mit Eva May  
in der Hauptrolle.  
Einmaliges Programm  
Beginn pünktlich 4 Uhr  
Die Direktion bittet möglichst  
möglichst die Nachmittags-  
Vorstellungen besuchen zu  
wollen.

**Central-Ball-Saal**  
(Deutscher Kronprinz) A. Hahn  
Weinstrasse 50/52, Straßenbahnlinie 1 u. 21.  
Jeden Sonntag und Mittwoch  
**Grosser Tanz**

**Waldschmidt**  
G.m.b.H.  
Schmiedebrücke

Verschiedene billige Angebote!

**Bettzücken,** gute Ware, ca. 32 cm br. mtr. **15.50**  
**Coper-Inlett,** echtfarbig „ **19.00**  
**Laken-Dowlas,** extra prima Qualität, ca. **39.50**  
**mtr. 145 cm breit**  
**Hemdentuch,** mittelgr. Ware, ca. 89 br. „ **13.75**  
**Barchent,** glatt, grau, eine. geraut, 75 br. „ **12.50**  
**Hemden-Barchent,** weissgrundig,  
mollig und durchaus feste Qualität mtr. **16.50**  
**Nessel,** ungebleicht, ganz schwere, un-  
verwiesliche Qualität „ **16.50**  
**Rockstoffe,** cheviotart., solid. Gewebe, in  
dunkelblau, mittelblau u. braun, ca. 80 br., mtr. **18.50**  
**Kleiderstoffe,** schwarz-weiss kariert,  
zu 5 sol. Qual. u. gut waschbar, doppelt br., mtr. **24.50**  
**Männer-Barchent-Hemden,**  
gute Qual., dunkel gestreiftes Muster, Stück **44.50**  
**Sport-Vorhemden** aus Ia. Trikot, sowie  
gut Barchent m. Steh- u. Stehmuldegekrümpf. **6.75**  
**Strickbinder,** schöne, breite Form a. prima  
Kunstseide in aparter, modern. Mustern, Stück **15.50**  
**Kinder-Hängerschürzen**  
aus prima baumwoll. Waschstoff mit hüner  
Passe sowie Blindengarnatur für das Alter v.  
1-12 Jahren Stück **24.50, 17.00 und 14.00**  
**Damen-Bluzenschürzen**  
aus gut. waschsch. schwarz-weiss-gemise.  
Satin, hübsch m. Paspel u. Blende verarb. Stück **28.50**  
**Glühstrümpfe,** Stechlicht-Marimal, Stück **2.45**  
**Stechlicht-Zylinder,** normal, doppelt **1.35**  
verschnalzt, Stück  
**Emalie-Eimer,** 23 cm „ **19.75**  
**Glas-Kompost-Teller,** verschiedene  
Muster, Stück **1.35**  
**Porzellan-Kinderbecher,** m. Bild „ **0.75**  
**Steingut-Teller,** tief und flach. „ Stück **1.45**  
**Steingut-Milchkanne,** gross u. mittel. **2.75 u. 2.35**  
**Paraffin-Kerzen,** 8er, 8 Stück im Päck **0.85**  
**Damen-Püßlinge,**  
schwarz, stark gestrickt, ohne Naht, **4.50**  
Wachstuch, (Ersatz) ca. 100 cm breit, mit **2.50**  
kleinen Fehlern „ mtr.  
**Spalte-Linsen,** „ **0.50**  
**Grüne oder gelbe Erbsen,** „ **2.70**  
**Belzer Ketchup,** „ **4.00**  
**Mohrraben,** „ **0.80**  
**Desser-Zwieback,** „ **0.80**  
**Minibar-Chowen-Saft,** „ **1.00**

Inferate haben in der „Scheffchen  
Arb.-Stg.“ größten Erfolg

**Gebr. J. Benjamin,** Galanterie- u. **Bazar** früher Ring 52 **nur** Schmiedebrücke 12  
Grosse Auswahl. Spielwaren- **Bazar** befindet sich jetzt **1. Viertel vom Ring**  
Vereine erhalten entsprechenden Rabatt. **Stets Neuheiten.**